

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Wachstumstand**

**September 1975**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 210120 — 750010

## Inhalt

|   | Seite |
|---|-------|
| Textteil  |       |
| Erläuterung .....   | 3     |
| Tabellenteil  |       |
| Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes ..... | 4     |

## Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Bremen);  
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung  
werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter  
mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in  
Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

### Witterung

Die Witterung im August war allgemein sonnenscheinreich und sehr warm. Im nördlichen Bundesgebiet war es erheblich zu trocken.

Die Einbringung der Getreideernte erfolgte durchweg zügig. Lediglich im südlichen Bundesgebiet wurden die Erntearbeiten in der zweiten Augushälfte durch Regenfälle beeinträchtigt.

Die Niederschlagsmengen im August lagen in Norddeutschland, Hessen und im Saarland meist weit unter den Normalwerten, im übrigen Bundesgebiet allgemein darüber. Von den amtlichen Berichterstattern wurden die Niederschläge für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland im Bundesdurchschnitt in 59 % der Meldungen für zu gering, in 35 % für ausreichend und in nur 6 % der Meldungen für zu hoch angesehen. In Schleswig-Holstein (96 %), Niedersachsen (94 %) und Nordrhein-Westfalen (84 %) war der Anteil der Meldungen mit der Einstufung "zu geringe Niederschläge" besonders hoch.

### Wachstumstand

Die Beurteilung des Wachstumstandes durch die amtlichen Berichterstatter von Anfang September bezieht sich auf die Zucker-, Runkel- und Kohlrüben sowie auf die Futterpflanzen des Acker- und Grünlandes. Der Stand dieser Kulturen war ausnahmslos geringer als im Vormonat. Die Hackfrüchte sowie die Weiden und Mähweiden wurden im Bundesdurchschnitt nur als "mittel" bis fast "gering" (3,1 bis 3,5) benotet; Klee, Klee gras, Luzerne und Wiesen jedoch etwas besser als "mittel".

Im Vergleich mit den Benotungen im entsprechenden Monat des Vorjahres wurde der Wachstumstand der einzelnen Feldfrüchte und des Grünlandes 0,3 bis 0,8 Punkte geringer eingestuft.

Als Auswirkung der unterschiedlichen Niederschlagsverteilung während der Hauptvegetationszeit liegen die in den Bundesländern für die einzelnen Kulturen ermittelten Noten erheblich weiter auseinander als in anderen Jahren.

### Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlinge

Die Vergilbungs Krankheit der Rüben hat sich in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg weiter ausgebreitet.

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

| Land                    | Monats-<br>anfang | Zuk-<br>ker-<br>rüben | Run-<br>kel-<br>rüben | Kohl-<br>rüben | Klee,<br>Klee gras<br>u. Klee-<br>Luzerne-<br>Gemisch | Lu-<br>zerne | Wie-<br>sen | Mäh-<br>weiden | Weiden     |
|-------------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|---|--------------|-------------|----------------|------------|
| Schleswig-<br>Holstein  | Sept.<br>Aug.     | 3,4<br>2,8            | 3,6<br>2,8            | 3,7<br>3,2     | 3,8<br>3,4  | 3,7<br>3,3   | 3,4<br>3,3  | 3,7<br>3,5     | 3,7<br>3,5 |
| Hamburg                 | Sept.<br>Aug.     | 3,2<br>3,0            | 3,4<br>3,0            | 3,6<br>3,3     | 4,1<br>3,7  | 3,3<br>3,3   | 3,5<br>3,2  | 3,6<br>3,4     | 3,8<br>3,5 |
| Nieder-<br>sachsen      | Sept.<br>Aug.     | 3,6<br>2,9            | 3,6<br>2,9            | 3,7<br>3,3     | 3,7<br>3,1  | 3,8<br>3,1   | 3,6<br>3,1  | 3,7<br>3,1     | 3,8<br>3,2 |
| Bremen                  | Sept.<br>Aug.     | .<br>.                | .<br>.                | .<br>.         | .<br>.  | .<br>.       | .<br>.      | .<br>.         | .<br>.     |
| Nordrhein-<br>Westfalen | Sept.<br>Aug.     | 3,4<br>2,8            | 3,3<br>2,8            | 3,2<br>2,8     | 3,3<br>2,8  | 3,2<br>2,8   | 3,4<br>2,8  | 3,4<br>2,8     | 3,6<br>2,9 |
| Hessen                  | Sept.<br>Aug.     | 3,0<br>2,8            | 3,2<br>2,9            | 3,5<br>2,9     | 3,4<br>3,1  | 3,2<br>2,9   | 3,3<br>3,0  | 3,3<br>3,0     | 3,5<br>3,1 |
| Rheinland-<br>Pfalz     | Sept.<br>Aug.     | 2,7<br>2,5            | 3,1<br>2,8            | 3,5<br>3,1     | 3,1<br>2,9  | 2,8<br>2,7   | 3,3<br>3,0  | 3,5<br>3,2     | 3,5<br>3,2 |
| Baden-<br>Württemb.     | Sept.<br>Aug.     | 2,7<br>2,7            | 2,7<br>2,7            | 2,8<br>2,7     | 2,7<br>2,6  | 2,7<br>2,6   | 2,6<br>2,5  | 2,4<br>2,4     | 2,6<br>2,6 |
| Bayern                  | Sept.<br>Aug.     | 2,8<br>2,6            | 2,8<br>2,7            | 2,9<br>2,7     | 2,7<br>2,6  | 2,8<br>2,8   | 2,6<br>2,6  | 2,5<br>2,5     | 2,6<br>2,6 |
| Saarland                | Sept.<br>Aug.     | 2,7<br>2,8            | 2,8<br>2,8            | 2,9<br>2,8     | 2,9<br>3,0  | 2,9<br>2,8   | 3,0<br>2,9  | 2,9<br>2,9     | 3,1<br>3,1 |
| Berlin(West)            | Sept.<br>Aug.     | 2,2<br>.              | 3,2<br>3,7            | 3,1<br>3,2     | 3,0<br>2,7  | 2,8<br>3,1   | 3,0<br>3,6  | 2,4<br>3,6     | 3,0<br>3,7 |
| Bundes-<br>gebiet       | Sept.<br>Aug.     | 3,2<br>2,8            | 3,1<br>2,8            | 3,5<br>3,1     | 2,9<br>2,7  | 2,8<br>2,7   | 2,9<br>2,7  | 3,4<br>3,0     | 3,5<br>3,1 |